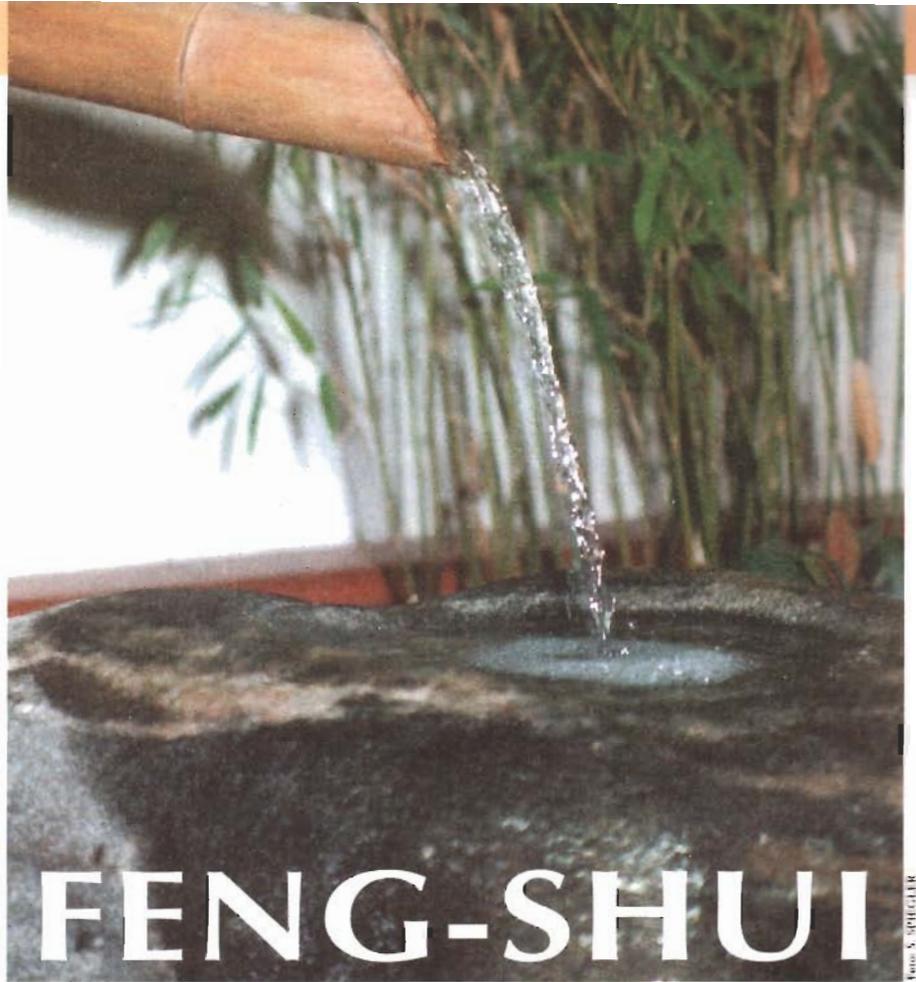


**Feng-Shui, das Muster von Wind und Wasser, ist die Kunst und Wissenschaft vom Leben in Harmonie mit der Umgebung. Es basiert als Teil der Philosophie des Tao auf dem Wissen um die Zusammenhänge zwischen Mikrokosmos und Makrokosmos.**

In manchen Lebensbereichen können wir diese Harmonie und Stimmigkeit erspüren. Wir fühlen uns wohl, denn hier ist Feng-Shui ganz natürlich gelungen. Diese besondere Harmonie ist seit jeher auch in der Natur zu beobachten: Das Blätterdach von großen Bäumen, durch das die Sonne funkelt, ein Flusslauf, Moos, geschlungene Pfade. Wir atmen auf, wir fühlen uns gestärkt. Mutter Natur selbst ist die beste Lehrmeisterin für Schönheit und Ausgewogenheit. Daraus zogen auch die alten Chinesen ihre Rückschlüsse. Durch tiefes Betrachten, Beobachten und Studieren der Natur über Jahrtausende entstand aus dem Taoismus die Lehre des Feng-Shui. Alle Gesetzmäßig-



## Der Weg des Windes und des Wassers

keiten und Gestaltungsideen des Feng-Shui basieren auf Naturbeobachtungen.

Feng (Wind) und Shui (Wasser) bilden zusammen Feng-Shui. Miteinander drücken sie die Kraft der fließenden Elemente der natürlichen Umgebung aus. Darunter wird nicht nur die Kraft verstanden, welche durch Wind und Wasser die Oberfläche gestaltet, sondern auch jene, die durch das Innere der Erde fließt. Ein altes chinesisches Sprichwort sagt: „Wo Licht ist, da ist auch Schatten.“ Alles auf dieser Welt ist polar, das heißt alles hat zwei Seiten, welche man als Yin und als Yang bezeichnet. Unser ganzes Leben läuft zwischen zwei Polen ab. Tag und Nacht, Sonne und Mond, hell und dunkel, männlich und weiblich. Diese Energien im Gleichgewicht zu halten ist das große Geheimnis des Feng-Shui. Es schafft Harmonie und Ausgewogenheit.

### Chi – die Lebensenergie

Ein weiterer wichtiger Begriff der chinesischen Lehre ist „Chi“, die alles umgebende und alles durchdringende Energie oder auch Lebensenergie. Dies ist nicht im Sinne von Elektrizität zu verstehen, sondern als universelle Kraft, welche die Welt erfüllt

und deren Existenz auch von wissenschaftlicher Seite bestätigt wurde. Der optimale Fluss dieser Energie wird z.B. auch in Tai Chi, Shiatsu oder in der Akupunktur gefördert, denn er führt zu Wohlbefinden und Vitalität. In der Akupunktur zum Beispiel werden durch die Behandlung der Meridiane mit Nadeln Energieblockaden gelöst. So wird „Chi“ zum Fließen gebracht und unsere Gesundheit auf körperlicher Ebene positiv beeinflusst. Ähnlich werden auch im Raum durch Feng-Shui, also durch die Rückverbindung mit den natürlich fließenden Kräften der Erde und des Chi, die Energien bewusst gelenkt, um die Lebensbereiche des Menschen zu harmonisieren. Der Mensch wird hier als Teil der Natur und seiner Umgebung verstanden. In einer Feng-Shui begünstigten Umgebung, also in einer „Chi“ optimal zirkulierenden Umgebung zu sein, wird als gesundheitsfördernd, friedensstiftend und Glück bringend erachtet.

### Von der Geomantie zum Feng-Shui

Auch in unserem Kulturkreis findet seit der vorchristlichen Zeit eine dem Feng-Shui ähnliche Lehre Anwendung, die Geomantie. Die

Natur wurde hier als „beseelt“ betrachtet. Orte, Bauten, Maße und Formen versuchte man in Einklang mit der Energie der Erde und der Natur zu bringen. Kirchen, Schlösser, Gärten, ja sogar Städte wurden nach diesem europäischen Feng-Shui angelegt und gestaltet. Erst durch die Aufklärung wurde dieses Wissen langsam verdrängt. Galileo Galilei formulierte die These: „Alles, was nicht messbar ist, ist nicht existent.“ Der Mensch hat verlernt zu spüren und zu fühlen.

Heute wird das alte Wissen von Geomantie und Feng-Shui wieder aktiviert und mit Bereichen der Architektur, der Farb- und Harmonielehre und Ästhetik verbunden. Diese Erkenntnisse werden beim Bauen und Wohnen berücksichtigt und immer stärker auch bei der Gartengestaltung miteinbezogen. Je nach Strömung des Feng-Shui werden Maßnahmen nicht nur aus dem chinesischen Kulturkreis übertragen, sondern für europäische Gegebenheiten modifiziert. Damit wird die Brücke von der Anwendung genereller Prinzipien des Feng-Shui zu modernen, zeitorientierten Lösungen geschlagen.

Diese „generellen Prinzipchen“ oder weiterführenden Grundannahmen, nach Chi und Yin/Yang, gilt es differenzierter zu be-

trachten, um einen Einblick in das große Instrumentarium eines Feng-Shui-Meisters zu bekommen.

## Das BAGUA

Feng-Shui arbeitet mit verschiedenen Methoden, um Natur und Mensch in Einklang zu bringen. Eine sehr effiziente ist das Bagua, das oft in Form eines Achtecks dargestellt wird. Das Bagua kann auch auf einem Feng-Shui-Kompass erfasst werden, auf welchem neben den Himmelsrichtungen und den Elementen noch viele andere Zuordnungen auf einen Blick sichtbar sind.

Zum besseren und leichteren Verständnis betrachten wir das Bagua in einer quadratischen oder rechteckigen Anordnung. Diese wird in Felder unterteilt, welche unterschiedliche Lebensstadien beschreiben und mit den Elementen verknüpft sind. Der Raum wird dabei als Spiegelbild des eigenen Lebens verstanden und jedes Feld stellt eine Station im Leben dar. Wie beim vorhin erwähnten Kompass sind viele und oft weitreichende Verknüpfungen, wie Jahreszeit, Himmelsrichtung, Symbol, Farbe etc., möglich. Die alten Chinesen leiteten diese Verknüpfungen oder Zuordnungen aus ihren Naturbeobachtungen ab. Betrachten wir das Element Holz im linken mittleren und linken oberen Feld des Bagua.

### Beispiel Holz:

**Lebensbereich:** Familie/Gesundheit/Ahnen und Reichtum/Fülle

**Himmelsrichtung:** Osten und Südosten  
**Jahreszeit:** Frühling und Frühsommer

**Symbol:** aufrechtes Rechteck

**Farbe:** Grün und Gold, Bordeaux

**Material:** Holz

**Zuordnung:** Pflanze / Papier / alles aus Holz

**Entsprechung:** Wachstum

**Wird genährt von:** Wasser

Im Feng-Shui wird diesen Lebensbereichen mit ihren Zuordnungen große Aufmerksamkeit geschenkt. Es wird überprüft, ob diese Bereiche im Raum auch aktiviert sind oder in welchem Maß sie der Unterstützung oder Aktivierung, z.B. durch die Platzierung des richtigen oder nährenden Elements, bedürfen. So soll dadurch auch der entsprechende Lebensbereich Stärkung finden.

Die Anwendung der Felder richtet sich nach dem Eingang in den Garten, das Haus oder das Zimmer. Er wird so angelegt, dass sich immer die Bereiche Karriere/Berufung, hilfreiche Menschen und Wissen/innere Ruhe beim Eingang befinden.

Wichtig bei dieser Betrachtung ist auch, ob der Grundriss die Form eines Rechtecks oder eine andere, z.B. L-Form, aufweist. Hier können Lebensbereiche fehlen oder zusätzlich erweitert werden. Ragt ein Vorsprung 50% oder mehr über den Hauptkörper hinaus, so schafft er ein Defizit. Dieses wird dann im Feng-Shui durch Maßnahmen ausgeglichen. Ist der Vorsprung kleiner, ist er eine Stärkung und Unterstützung.

Zur Vertiefung der genannten Prinzipien empfehlen wir Ihnen die nebenstehend angeführte Fachliteratur. All diese Bücher helfen Ihnen, zu einem guten Verständnis von Feng-Shui zu gelangen. *sibylle spiegler*

<b>Holz</b> Reichtum Fülle	<b>Feuer</b> Ruhm Stand	<b>Erde</b> Partnerschaft
<b>Holz</b> Gesundheit Familie Ahnen	<b>Erde</b> Mitte Stabilität	<b>Metall</b> Kinder Kreativität Zukunft
<b>Wasser</b> Wissen innere Ruhe	<b>Wasser</b> Karriere Berufung	<b>Metall</b> hilfreiche Menschen

Eingangstüre

*Vorsprünge unter 50 Prozent der Länge oder Breite des Hauptkörpers stellen hilfreiche Erweiterungen dar, so wie hier der Balkon im Bereich Familie/Gesundheit/Ahnen. Durch die L-Form des Grundrisses entsteht jedoch im Bereich hilfreiche Menschen und teilweise im Bereich Karriere/Berufung ein Fehlbereich.*

## TIPPS

### Frischer Wind ist wichtig:

Lüften Sie kurz und kräftig, indem Sie zwei Fenster in verschiedenen Räumen öffnen, sodass die frische Luft abgestandene Yin-Reste vertreiben kann. Am besten bei Sonnenwetter, damit kräftige Glück verheißende Yang-Energie hereinfließen kann.

### Wie Sie Reichtum aktivieren:

Reichtum und Fülle werden im Raum durch gefüllte Obstschalen, üppige, reichverzierte Stoffe, gesunde, kräftige Pflanzen mit runden Blättern oder auch durch Wasser verstärkt. Zu beachten ist, dass Wasser immer sauber und klar sein soll. Sauberkeit und Ordnung schaffen eine klare Atmosphäre. Entrümpeln, Putzen und Ordnen gehört deshalb oftmals zu den ersten Feng-Shui-Maßnahmen.

## BÜCHER ZUM THEMA

- Sahara Rossbach: „Feng-Shui“ – Die chinesische Kunst des gesunden Wohnens. Wenige Bilder, dafür aber viel Hintergrundinformation über Entstehung und Ursprung.
- Günther Sator: „Feng-Shui“ – Leben und Wohnen in Harmonie. Ein Buch für Praktiker, das dazu einlädt, Feng-Shui selbst auszuprobieren. Viele Bilder.
- Günther Sator/Hermann Meyer: „Besser leben mit Feng-Shui“. Äußerst fundiert, mit viel Text und ausführlicher Information.
- Ulrich Holst: „Feng-Shui Lebenserfolg“ – Die Gesetze der natürlichen Harmonie für Glück und Erfolg im Beruf und Privatleben. Sehr anschaulich und leichtverständlich, mit gutem Gesamtüberblick. Viele Bilder.

Auf Grund der hohen Komplexität empfehlen wir, sich an einen Feng-Shui-Berater zu wenden. "die umweltberatung" Wien bietet Ihnen Vorträge zu diesem Thema ab Frühling 2003. Nähere Information: "die umweltberatung"-Service, Tel.: 01/803 32 32 oder [www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)

**Lesen Sie in Ihrer nächsten Ausgabe der neuen Umwelt: Feng-Shui im Garten.**